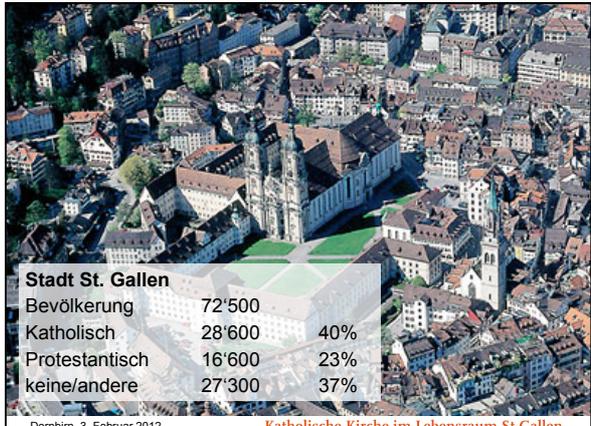




Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen



Stadt St. Gallen		
Bevölkerung	72'500	
Katholisch	28'600	40%
Protestantisch	16'600	23%
keine/andere	27'300	37%

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen



Katholisches Dekanat St. Gallen
 11 Pfarreien in der Stadt
 3 Agglomerationspfarreien

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Lebensraumorientierte Seelsorge 2003

Mit dem Projekt LOS ändert die Blickrichtung der kirchlichen Arbeit in der Stadt St. Gallen. Das Projekt steht für ein neues Seelsorgekonzept. Der Bezugspunkt der Seelsorge ist nicht mehr in erster Linie die ortsgebundene Pfarrei, sondern der Lebensraum der Stadt mit einem breitgefächerten Panorama von kirchlichen Diensten, Anlässen, Orten, Events.

(Aus inhaltliche Leitvorstellungen, SPI 2003)

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Lebensraumorientierte Seelsorge 2003

Das Dekanat St.Gallen umfasst Stadt- und Agglomerationspfarreien.
 In dieser städtischen Situation wählen Menschen aus einem dichten Seelsorgeangebot, was ihnen entspricht. Die Pfarreigrenzen können darum nicht die alleinige Ordnungsnorm für die Gestaltung der Seelsorge sein.
 Neben dem Territorialprinzip bestimmen auch Beziehungen zu Angeboten und zu Personen, bei denen Menschen sich verstanden und angenommen fühlen, unsere Arbeit.
 (Aus Charta 2002 des Dekanats St.Gallen)

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Lebensraumorientierte Seelsorge 2003

Aus diesem Grund ist es unumgänglich, einerseits das Profil der verschiedenen Pfarreien zu fördern und andererseits in pastoralen Fragen von überpfarreilicher Bedeutung zusammenzuarbeiten. Dies dient der Ergänzung und Unterstützung der pfarreilichen Seelsorgearbeit und kann die einzelnen Seelsorgeteams entlasten.
 Die Zusammenarbeit soll prozesshaft und in grosser Transparenz wachsen und schliesslich zu verbindlichen Entscheidungen führen.
 (Aus Charta 2002 des Dekanats St.Gallen)

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

2005: Sinus - Milieus

Milieuhandbuch, religiöse und kirchliche Orientierung in den Sinus-Milieus

-> Sehhilfe zur Unterstützung und Klärung

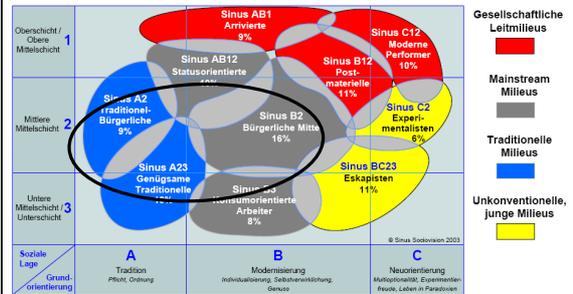
1. der Analyse und

2. zur Gestaltung eines missionarischen Aufbruchs und Neugestaltung

Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Aus der Studie „Religiöse und kirchliche Orientierungen“ wissen wir, dass (kath.) Kirche schwerpunktmässig in 3 Milieus Präsent ist!

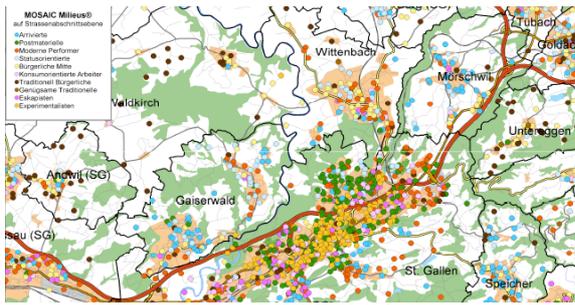


Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Die Mosaic - Milieus als Sehhilfe

Die Mosaic-Milieus, ein Marketing-Instrument, welche die Sinus-Milieus einzelnen Strassenabschnitten zuordnet dienen uns als Sehhilfe über das Ganze.



Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

der mensch ist das ziel.



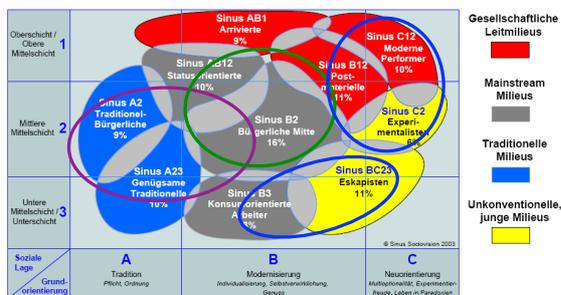
MOSAIC Milieus® - Verteilungen in der Gemeinde St. Gallen

Dominantes MOSAIC Milieu®	Gemeinde St. Gallen Anzahl Haushalte	Gemeinde St. Gallen Anzahl Haushalte %
Arrivierte	989	3%
Postmaterielle	7.223	22%
Moderne Performer	5.054	15%
Statusorientierte	1.419	4%
Bürgerliche Mitte	856	3%
Konsumorientierte Arbeiter	4.478	13%
Traditionell Bürgerliche	2.167	6%
Genügsame Traditionelle	1.137	3%
Eskapisten	2.904	9%
Experimentalisten	7.363	22%
Gesamt	33.590	100%

Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Gottesdienstgemeinde und Engagiertengemeinde. Vorherrschende Milieus in der Stadt.



Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Change?

Unsere Grundsätze und Gehversuche...

Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

CHANGE im Sinne von:

Lebensraumorientierte Seelsorge
ist auch ein
Plädoyer für

Kirchenwachstum.

Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Aufbruch und Neugestaltung

Von der Volkskirche I zur Volkskirche II

- Weiterentwicklung alter,
 - aber auch Aufbau neuer pastoraler Orte
 - zur Kommunikation der Frohen Botschaft
 - in, neben und zwischen den Grenzen und Ebenen der Pfarreien,
 - um Anknüpfungschancen zu vervielfältigen.
- (Michael N. Ebertz)

Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Volkskirche II heißt:

- Gestaltungsspielraum ausloten im Dekanat:
 - im konzertierten
 - kooperativen
 - arbeitsteiligen Verbund
 - von Pfarreien, Seelsorgeeinheiten und spezialisierten Pfarrgemeinden und anderen pastoralen Orten:
 - als Knotenpunkte eines Netzwerks
 - der ‚Sammlung und Sendung‘ von Gläubigen und Glaubenswollenden
- (Michael N. Ebertz)

Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Lebensraumorientierte Seelsorge 2010

- Lebensraum-Orientierte Seelsorge im Dekanat St.Gallen bedeutet, dass wir Seelsorgenden uns gleichzeitig und gleichwertig auf die verschiedenen Lebensräume und gesellschaftlichen Milieus, in denen sich Menschen bei uns bewegen, einlassen und die notwendigen Schritte tun.
- (aus Charta 2010 des Dekanats St.Gallen)

Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Lebensraumorientierte Seelsorge 2010

- Solche Lebensräume sind die territorial zuzuordnenden Pfarreien, die kategorialen Bereiche (u.a. Schule, Jugend, Diakonie), die Stadt als City, in der sich noch viel mehr Menschen als die darin Wohnenden aufhalten und die vielen Zwischenräume, in denen Menschen sich nach Interesse orientieren.
- (aus Charta 2010 des Dekanats St.Gallen)

Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Vier Schritte der Umsetzung zur Lebensraumorientierten Seelsorge

Dornbirn, 3. Februar 2012

Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Pfarreprofile - Liste der Begriffe ab Ausgabe PfarreiForum 13/2010

Halden	ökumenisch	achtsam	interreligiös
St.Martin Bruggen	miteinander	mutig	unterwegs
St.Maria Neudorf	bewegen	begleiten	beheimaten
St.Georgen	begegnen	vielfältig	unterwegs
Dompfarrei	das Erbe leben	Notwendend	mittendrin
Rotmonten	menschennah	eigenverantwortlich	kulturbewusst
St.Fiden	hören	helfen	heilen
Wittenbach	glauben	sprechen	bewegen
Riethüsi	lebendig	engagiert	familiär
Abtwil St.Josefen	kritisch	liberal	befreiend
Engelburg	öffnen	begleiten	vertrauen
Bruder Klaus Winkeln	empfangen	leben	weitergeben
Heiligkreuz	herzlich	Heimat geben	echt biblisch
St.Otmar	Gemeinschaft pflegen	Kultur leben	Solidarisch sein

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

4. Projekte und Orte in den Zwischenräumen (weiter)entwickeln um Anknüpfungschancen zu vervielfältigen - ein Beispiel die „WG am Kirchplatz“

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Home WG am Kirchplatz Podcast

WG am Kirchplatz



Trailer
0'44

Ein kirchliches Sendegefäß bei Radio FM1



WG am Kirchplatz
Kontakt / Impressum / Login



Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Home WG am Kirchplatz Podcast

Wie es dazu kam!

Kirchliche Präsenz beim Radio in den 80er und 90er Jahren mit Gottesdiensten und Wäschblätz (3') und Ufsteller (45').

Im neuen Jahrtausend mit Gedankenstrich (30').

WG am Kirchplatz
Kontakt / Impressum / Login



Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

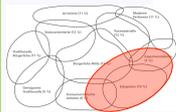
Home WG am Kirchplatz Podcast

Veränderung bei den HörerInnen

Aus markt-strategischen Gründen fokussierte Radio FM1 die Zielgruppe immer mehr:

- 20 - 35 Jahre alt
- Unterhaltungsmilieu

-> Grund: Keine Chance in der Konkurrenz zu den DRS-Sendern



WG am Kirchplatz
Kontakt / Impressum / Login



Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Home WG am Kirchplatz Podcast

Anpassung an das Zielpublikum

Gottesdienste zuerst verschwunden
Gedankenstrich auch nicht mehr Zielpublikum verträglich:

Für ein Team aus durchschnittlich über 50 jährigen TheologInnen, ist es eher schwierig, 25 Jährige anzusprechen!

WG am Kirchplatz
Kontakt / Impressum / Login



Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Home WG am Kirchplatz Podcast

Antwort der Kirche

Ein neues Sendefass:

- Kurzhörspiele: Von jungen Menschen für junge Menschen!
- Professionelle Unterstützung zur Qualitätssicherung
- Partizipation: Themen der Mitarbeitenden finden Platz
- Imagepflege – wir zeigen ein zeitgemässes Image, modern, lebensbejahend, mit Witz
- Wir zeigen ein authentisches, nicht beschönigendes, kritisches Bild der Kirchen.



WG am Kirchplatz
Kontakt / Impressum / Login

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Home WG am Kirchplatz Podcast

Antwort der Kirche - 2

- Themen und Flow sind anschlussfähig an das HörerInnenpublikum von Radio FM1 und eine Bereicherung.
- Pointiert, witzig, provokativ und prophetisch
- Gesellschaftsfragen werden aufgegriffen und einer christlichen Werthaltung gegenüber gestellt
- Vier Staffeln im Jahr à 8 Sendungen immer am Mittwoch, 18.20 Uhr und die Wiederholung am Sonntag um 9.45 Uhr



WG am Kirchplatz
Kontakt / Impressum / Login

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Home WG am Kirchplatz Podcast

Das Team

In einem Casting haben sich empfohlen:
Sieben Menschen zwischen 20 und 40 Jahren.
Bild mit Regisseur




WG am Kirchplatz
Kontakt / Impressum / Login

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Home WG am Kirchplatz Podcast

Unterstützung und Trägerschaft

Regie und fachliches Coaching:
Raphael Burri, Hörspielprofi, Sprechtrainer, ehem. Nachrichtensprecher

Technik:
Edi Widmer, Tonmeister

Projektleitung:
2006 – 2011: Damian Kaeser-Casutt
Ab 2011: Michael Mann, Theologe, Projektleiter safranblau

Ökumenische Medienarbeit der katholischen und evangelischen Landeskirchen in Zusammenarbeit mit Radio FM1.



WG am Kirchplatz
Kontakt / Impressum / Login

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen



Die WG lebt

Nach 5 Jahren ein Relaunch:

Neues Erscheinungsbild, neuer Projektleiter, neue „Verpackung“ ...

Neuer Trailer: 

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen



Die WG lebt

Ein Beispiel fürs Ohr:

ca. 3'00 

Jede Woche auch im Internet:
www.wgamkirchplatz.ch

Dornbirn, 3. Februar 2012 Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen